

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN DES VOLLZEITTRAININGS
IM HERBSTSEMESTER 2007**

ALLGEMEINES THEMA: DIE GLÄUBIGEN

Botschaft Siebenundzwanzig

Ihre Gegenwart – erlöst

Schriftlesung: Röm. 3:23-25; Eph. 1:7; 1.Petr. 1:18-19; Lk. 15:22-23; Ps. 45:13-14

- I. Das Evangelium Gottes ist dynamisch, unendlich mächtig, alle Sünder zu retten, die daran glauben, indem sie gerichtlich erlöst und organisch errettet werden – Röm. 1:16-17; 5:10; Joh. 4:14, 16-18; Lk. 18:24-27; 19:2, 8-9:**
- A. Jeremia offenbart unsere Erfahrung von Christus in Seiner gerichtlichen Erlösung und organischen Errettung und sagt uns, was Gott von uns fordert, was wir in unserem gefallenem Zustand sind, und was Christus für uns ist zur Ausführung von Gottes Herzenswunsch gemäß Seiner ewigen Ökonomie – 2:13; 13:23; 17:9; 23:5-6; 31:33.
 - B. Christus wurde in der vergangenen Ewigkeit bei der Planung der Errettung dazu bestimmt, das Lamm zu sein (1.Petr. 1:19-20), Er starb als das Lamm in der Zeit, um die Erlösung zu vollbringen (Joh. 1:29; 1.Petr. 1:18-19) und in Ewigkeit wird Er zur Erinnerung an die Erlösung immer noch das Lamm sein (Mt. 26:29; Offb. 2:1).
- II. Das Wort *erlöst* bedeutet, dass man etwas zurück kauft, das man einmal besessen hatte, aber das dann verloren ging. *Erlösung* bedeutet, etwas um einen Preis wieder in Besitz zu nehmen – Röm. 3:24-25; Tit. 2:14; 1.Petr. 1:18-19:**
- A. Uns wurden viele Forderungen auferlegt – die Anforderungen der Gerechtigkeit, Heiligkeit und Herrlichkeit Gottes – und wir hatten keine Möglichkeit, diese zu erfüllen – 1.Mose 3:24.
 - B. Gott bezahlte den Preis, um uns zu erlösen und nahm uns damit für gewaltige Kosten mit dem höchsten Preis – dem kostbaren Blut Christi – wieder in Besitz. Als Christus am Kreuz starb, erwarb Sein Blut eine ewige Erlösung für uns – Hebr. 9:12, 14; 1.Petr. 1:18-19.
 - C. Wir sind um einen Preis erkaufte worden und dieser Preis war das Blut Christi (Offb. 5:9), das Gottes „eigenes Blut“ ist (Apg. 20:28). Wir sind erlöst worden, indem wir erkaufte wurden, um Sklaven Christi (1.Kor. 6:19-20; 7:22-23) und der Besitz, der Erbteil, Gottes zu sein (Eph. 1:11, 14, 18; Apg. 20:28).
 - D. Der Preis unserer gerichtlichen Erlösung wurde an das gerechte Gesetz Gottes bezahlt – der Begriff *gerichtlich* bedeutet „etwas gesetzmäßig machen“. Gottes Errettung ist gerichtlich, weil wir Sünder alle von der Gerechtigkeit Gottes verdammt und von Gott gemäß Seinem gerechten Gesetz zum Tode verurteilt worden sind – Gal. 3:13; Hes. 18:4b, 20a; Hebr. 9:22; Röm. 3:19-20.
- III. Im Erlösungswerk Christi kommt Gott Selbst, um die Sünde zu tragen, die der Mensch gegen Gott tat. So wurde derjenige, der die Bezahlung forderte zu dem, der zahlte, derjenige, der verletzt wurde, zu dem, der für die Verletzung litt, der Richter wurde zum Gerichteten – Hymn 296, Strophe 1:**
- A. Der gerechte Gott-Mensch starb für die ungerechten Sünder, daher wird Sein Tod der stellvertretende Tod genannt. Er starb für uns und vollbrachte für die ganze Menschheit einen stellvertretenden Tod am Kreuz – 1.Petr. 3:18; Joh. 1:29; 3:14; 1.Kor. 15:3; 2.Kor. 5:21.
 - B. Gott legte die Sünden aller Menschen auf Christus und betrachtete Ihn als den einzigen Sünder. Er war der Ersatz für alle Sünder – Jes. 53:4-6; Mt. 27:46; 2.Kor. 5:21.
 - C. In der Errettung Gottes erfüllt Er alle Forderungen Seiner Gerechtigkeit, Heiligkeit und Herrlichkeit, damit Er Sich als das Leben in uns hinein austeilen kann mit Seiner Gerechtigkeit, Heiligkeit und Herrlichkeit, um uns zu Seinem Gedicht zu machen für die

ewige Zurschaustellung Seiner mannigfaltigen Weisheit – 1.Mose 3:24; 1.Kor. 1:30; Eph. 2:10; 3:9-11, 16-21.

- D. Wir wurden nicht vom Gesetz, sondern von dem Fluch des Gesetzes erlöst, was bedeutet, dass wir von den Konsequenzen des Gesetzes erlöst sind – Gal. 3:13:
1. Als unser Ersatz trug Christus am Kreuz nicht nur den Fluch für uns, sondern Er wurde zu einem Fluch für uns. Der Fluch des Gesetzes kam von der Sünde des Menschen, als Christus am Kreuz unsere Sünde wegnahm, erlöste Er uns aus dem Fluch des Gesetzes heraus – 1.Mose 3:14, 17; Mt. 27:29; Offb. 22:3; 1.Kor. 16:22; vgl. 2:9.
 2. Der alte Bund, das Gesetz, ist das Zeugnis Gottes, das Portrait Gottes. Es zeigt uns, wer Gott ist, stellt den Menschen bloss und unterwirft ihn und führt Gottes Erwählte zu Christus hin – Ps. 78:5; 119:88b; 1.Mose 1:26; Röm. 3:19-20; Gal. 3:23-25; Joh. 10:9-10.
 3. Der alte Bund des Gesetzes ist ein Portrait Gottes, aber der neue Bund der Gnade ist die Person Gottes – 1:16-17.
 4. Wenn wir an Christus glauben, kommt Christus als die Person dieses Portraits in uns hinein. Er wird uns dann als die bedeckende Gerechtigkeit angelegt und wir werden in Ihn hinein versetzt, was uns eins mit Ihm macht. In solch einer Vereinigung wird uns alles zuteil, was Christus ist, was Er hat, was Er getan hat und tun wird und was Er vollbracht hat und vollbringen wird – Lk. 15:22-23; 1.Kor. 1:30.
 5. Christus ist „das Ende des Gesetzes“ (Röm. 10:4). Er kam, um das Gesetz zu erfüllen, damit Er es beenden und ersetzen konnte. Deshalb empfängt Ihn jeder, der an Ihn glaubt, als die Gerechtigkeit Gottes, und jeder, der Ihn anruft, empfängt Ihn als die Reichtümer Gottes (V. 9-13).
- E. Wir sind erlöst worden, indem wir gerechtfertigt und von Gott gemäß Seinem Standard der Gerechtigkeit angenommen wurden – 3:23-25:
1. Christus ist unsere objektive Gerechtigkeit, um uns für unsere objektive Rechtfertigung zu bedecken. Christus ist auch unsere subjektive Gerechtigkeit, um für unsere subjektive Rechtfertigung in uns und durch uns zu leben – V. 24; 1.Kor. 6:11.
 2. Die zwei Aspekte von Christus als unserer Gerechtigkeit werden durch das beste Kleid und das gemästete Kalb in Lukas 15:22-23 und durch die beiden Gewänder der Königin in Psalm 45:13-14 symbolisiert.

IV. Gott erlöste uns gerichtlich durch das Blut Christi (Röm. 3:24-25) von unseren Sünden (Offb. 1:5b), von Gottes rechtem Gericht, von Seinem Zorn und Seiner Verdammnis (Röm. 2:5-6, 16; 3:19b; Joh. 3:18b), von dem ewigen Verlorengehen im Feuersee (Offb. 21:8; 22:15) und von den Verklagungen Satans, dem Feind Gottes (12:10-11).

V. Gott hat uns gerichtlich erlöst durch die Vergebung der Vergehungen (Eph. 1:7), das Waschen der Sünden der gläubigen Sünder (Offb. 1:5b; 1.Kor. 6:11), die Versöhnung der gläubigen Sünder von ihrer Feindschaft gegen Gott (Röm. 5:10a), die Rechtfertigung der gläubigen Sünder durch Gott (3:20-24), das Friedenstiften zwischen den gläubigen Sündern und Gott (5:1) und durch die Heiligung der gläubigen Sünder der Position nach zu Gott hin (Hebr. 10:10, 14, 29b; 13:12a).

VI. Wir sind erlöst worden, indem unsere Sünden vergeben wurden. Die Erlösung wurde am Kreuz vollbracht, während die Vergebung in dem Moment angewendet wird, wenn wir an Christus glauben – Joh. 1:29; Eph. 1:7; Kol. 1:14; Apg. 10:43:

- A. Die Vergebung der Sünden bedeutet das Auslöschen unseres Sündenregisters bei Gott durch das Vergießen des Blutes Christi am Kreuz, damit wir von der Strafe der Gerechtigkeit Gottes befreit werden können – Joh. 3:18; Hebr. 9:22; vgl. Jes. 49:16.
- B. Christus ist Selbst die Sühnung für unsere Sünden (1.Joh. 2:2). Das Wort Sühnung bedeutet „eine Vermittlung zwischen zwei Parteien, um sie eins zu machen“. Sühnen bedeutet in der Situation zwischen uns und Gott Frieden zu stiften und uns mit Gott zu versöhnen, indem Seine gerechten Forderungen erfüllt werden.

- C. Christus ist Selbst das Sühneopfer, Er ist auch der Ort, wo wir die Versöhnung vor Gott genießen und wo Gott uns Gnade gibt – V. 2; Röm. 3:24-25; 2.Mose 25:21-22.
 - D. Das Blut Christi ist das Blut des „Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden“ (Mt. 26:28). Das Blut des Bundes bringt uns in die Gegenwart Gottes und sogar in Gott Selbst hinein, der im Allerheiligsten, in unserem Geist, ist. Durch das Blut des Bundes werden wir in Gott Selbst hineingebracht, wo wir Gott empfangen, Gott genießen, Gott essen, Gott trinken, wo uns Gott eingeflößt wird und wo wir eine Vision von Gott, eine Offenbarung von Gott und Anweisungen von Gott für den Bau Gottes und die Herrlichkeit Gottes erhalten (Hebr. 10:19-20; 3.Mose 16:14-15, 22):
 - 1. In Seinem Tod setzte Christus den neuen Bund durch das Vergießen Seines Blutes in Kraft (Lk. 22:20), in Seiner Auferstehung wurde Er zum neuen Bund (Jes. 42:6; 1.Kor. 15:45b; 1.Joh. 5:6) und in Seiner Auffahrt dient Er uns mit den Segnungen des neuen Bundes (Hebr. 7:22, 25; 8:2, 6; vgl. 2.Kor. 3:6).
 - 2. Wenn Gott uns den neuen Bund gibt, ist dieser Bund ein Kelch (Lk. 22:20), der der „Kelch der Errettung“ genannt wird (Ps. 116:13) und „der Kelch der Segnung“ (1.Kor. 10:16). In diesem Kelch sind alle Segnungen Gottes und sogar Gott Selbst als unser Anteil enthalten (Ps. 16:5; 23:5; vgl. Offb. 14:10; Joh. 18:11).
 - E. Wenn unsere Sünden vergeben werden, werden sie von Gott in Seinem neuen Bund vergessen. Gott hat unsere Sünden nicht nur weggewischt, sondern sie sind sogar aus Seinem Gedächtnis verschwunden – Hebr. 8:12.
 - F. Vor Gott hat uns das erlösende Blut Christi ein für alle Mal und ewig gereinigt (9:12, 14) und die Wirksamkeit dieser Reinigung muss nicht wiederholt werden, aber in unserem Gewissen brauchen wir die momentane Anwendung der ständigen Reinigung durch das kostbare Blut Christi immer und immer wieder, so oft unser Gewissen in unserer Gemeinschaft mit Gott vom göttlichen Licht erleuchtet wird (1.Joh. 1:7, 9; Ps. 51:2, 7).
 - G. Keine Sünde, für die wir Buße getan haben, die bekannt und unter das Blut des Herrn Jesus gestellt wurde, kann am Richterstuhl je ihren Kopf erheben – 1.Joh. 1:7, 9; Hymns, #295, #1003, #1008.
 - H. Wenn Gott unsere Sünden vergibt, lässt Er die Sünden, die wir begangen haben von uns wegtragen – Ps. 103:12; 3.Mose 16:7-10, 15-22.
 - I. Gottes Vergebung unserer Sünden stellt unsere Gemeinschaft mit Ihm wieder her und hat als Resultat, dass wir Ihn fürchten und Ihn lieben – Ps. 130:4; Lk. 7:47.
- VII. Solch eine Erlösung stellt als der Prozess der dynamischen Errettung Gottes durch das Blut Christi die Grundlage dar, auf der Er Sein Volk organisch erretten kann für die Vollendung und das Ziel Seiner dynamischen Errettung durch das Leben Christi – Röm. 5:10, 17, 21.**